

Berlin 12. September 2013

Begrüßung anlässlich des 12. InnoPlanta-Forums durch den Vorsitzenden

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

im Auftrag des Vorstandes des Vereines InnoPlanta e.V. und seiner Geschäftsführung möchte ich Sie zum nunmehr 12. InnoPlanta Forum ganz herzlich begrüßen

nicht aus Unhöflichkeit werde ich nicht die Referenten des heutigen Tages vorstellen – das übernimmt Dr. Schrader ausführlich vor jedem Vortrag

trotzdem möchte ich ganz herzlich:

- **Mr. Paul Spencer** / Agrarattache der US-Botschaft begrüßen,
- **Mrs. Ulrike Hellmann-Delany** / von der Britischen Botschaft willkommen heißen
- Als renomierten Vertreter der Wissenschaft heiße ich den Direktor des Leibnizinstitutes für Kulturpflanzenforschung und Pflanzenzüchtung in Gatersleben, **Prof. Graner** herzlich willkommen
- Herzlich begrüße ich **Prof. Klaus Ammann** aus der Schweiz
- Ein ganz herzlicher Willkommensgruß gilt den Vertretern des DBV, an der Spitze den Präsidenten des Thüringer Bauernverbandes **Helmut Gumpert** und den HGF des Brandenburger Bauernverbandes **Wolfgang Scherfke**, sowie die Mitarbeiterin der Bundesgeschäftsstelle **Frau Börgermann**
- Ich bin froh, dass der DBV nach mehrjähriger Zurückhaltung deutliche Präsenz zeigt.
- Herzlich willkommen **Frau Dr. Döhring** vom Deutschen Raiffeisenverband, der immer Flagge gezeigt hat.
- Ganz herzliche Willkommensgrüße möchte ich an die Vertreter der Zuchtunternehmen und die praktizierenden Landwirte richten . und nicht zuletzt, aber besonders herzlich die Vertreter der Presse. Eine wohlwollende und objektive Berichterstattung tut unserem heutigen Forum-Thema:
„GRÜNE GENTECHNIK – SIEGT DIE VERNUNFT“ sicherlich gut.

- Von in -und ausländischen Wissenschaftlern und leider noch zu wenig Politikern wurde und wird darauf hingewiesen, dass die Pflanzenzüchtung die Schlüsseltechnologie dieses Jahrhunderts werden muss, um allen Herausforderungen im Bezug auf Ernährung der Weltbevölkerung, der Beherrschung des Klimawandels, der Energieversorgung und einer breiten Biodiversität gerecht werden zu können.
- Im vergangenen Jahr wurden weltweit 170 Mio Hektar GVO angebaut.
- In Nord – und Südamerika und im asiatischen Raum erkennt man diese Herausforderung und forscht nahezu auf allen Gebieten der Pflanzenzüchtung OHNE TABU
- Bis auf wenige Ausnahmen wird die Forschung zu GVO und der Versuchsanbau in Europa und Deutschland verhindert. GVO werden zu einem unerklärlichem Tabu-Thema.

- Der breiten Öffentlichkeit muss endlich nachhaltig vermittelt werden: die grüne Biotechnologie mit all ihren Spektren ist ein bedeutender Zweig der Pflanzenzüchtung, mit deren Anwendung viele Probleme in Zukunft nachhaltig gelöst werden können.
- Das „Fördern“ und hoffähig machen der Grünen Gentechnik hat sich unser Verein seit dem Jahr 2000 auf die Fahne geschrieben. Wir fanden seit der Gründung viel Zustimmung und Unterstützung von der Wissenschaft, vielen Landwirten und – aber sehr differenziert – von der Politik.
- Doch leider gab es und gibt es in großer Zahl heute noch Zeitgenossen, die diese Methode der Pflanzenzüchtung mit unwissenschaftlichen Argumenten infrage stellen.
- Sie haben unbewusst – doch in den meisten Fällen bewusst und fahrlässig – in Deutschland und Europa Ängste geschürt. (Die Hexenverbrennung aus dem Mittelalter hätten manche von ihnen am liebsten wieder legitimiert.)
- Das traurige Ergebnis im Land der Dichter und Denker:
 - o Stagnation in der Pflanzenzüchtung
 - o Kürzung von Forschungsmitteln
 - o Abwanderung von Forschungszweigen mit renommierten Wissenschaftlern im
 - o Gepäck,
 - o Feldzerstörung mit Schäden in Millionenhöhe
 - o eine verängstigte Bevölkerung
 - o das traurige ist, die Regierungsparteien haben weggeschaut.
- Wir fragen uns: „SIEGT DOCH DIE VERNUNFT“ ?
- In den Volksparteien fehlt der Mut, sich in breiter Front zu allen Methoden der Pflanzenzüchtung zu bekennen und Feldzerstörungen und andere kriminelle Handlungen zu unterbinden.
- Der Begriff „ GUTMENSCH“ hatte über viele Jahrzehnte einen hohen ideellen Stellenwert – besonders auch im humanen und christlichen Sinne.
- Wie stellt sich heute der meist selbsternannte Gutmensch dar?
Sie meinen alles zu wissen besonders auch fachgebietsunabhängig), ja viele mutieren durch ihre fachliche Inkompetenz (verzeihen sie es mir) zu „KLUGSCHEIßERN“ , sie haben keinen fachlichen bzw. wissenschaftlichen Hintergrund.
- Die Mehrzahl von Politikern und Journalisten haben sich diesem Treibe angeschlossen oder tatenlos zugesehen und keine wissenschaftlichen Meinungen eingeholt. Ich erinnere nur an das Verbot des Hannover-Gens oder an den Zeitgeist: ÖKOKULT IST IN.

- In Deutschland war Forschungsfreiheit die Grundlage für Innovation, Fortschritt und weltweit anerkannten Wohlstand.
- Deutschland und Europa verlieren den Anschluss auf dem Gebiet der modernen Pflanzenzüchtung.
- Pflanzenzüchter und Landwirte sind in der Regel umweltfreundlich agierende Berufsgruppen, die sich Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben haben.
- Wir fordern für Deutschland und Europa:
 - Sicherung der Forschungsfreiheit auf dem Gebiet der Biotechnologien
 - Genehmigung von Freisetzungsversuchen
 - Ahndung von Feldzerstörungen
 - Novellierung des Gentechnikgesetzes
 - Aufklärung durch die Politik
- In diesem Sinne lassen sie uns beharrlich und konsequent agieren

Ich wünsche der Tagung einen guten Verlauf